An die Gemeinde/Stadt

BEANTRAGUNG EINES ERWEITERTEN FÜHRUNGSZEUGNISSES gem. § 30a Abs. 2 BZRG	
Sehr geehrte Damen und Herren,	
hiermit beantrage ich	
(Name, Vorname, Adresse)	
ein erweitertes Führungszeugnis gem. § 30a BZRG für meine ehrenamtliche Tätigkeit bei untenstehendem Träger der Jugendhilfe bzw. Verein.	
Ich stimme hiermit zu, dass das erweiterte Führungszeugnis direkt an die Gemeinde-/Stadtverwaltung meines Wohnsitzes zur Prüfung der Unbedenklichkeit bzgl. § 72a SGB VIII gesandt wird. (vgl. § 30 Abs. 5 BZRG)	
□ ја	□ nein
Entsprechend dem Merkblatt vom Bundesjustizministerium vom 15.10.2013 beantrage ich, von der Gebührenerhebung abzusehen.	
Datum, Ort	Unterschrift
AUFFORDERUNG ZUR VORLAGE DES ERWEITERTEN FÜHRUNGSZEUGNISSES	
(Name/Anschrift des Trägers/ des Vereins)	
Die/der Ehrenamtliche Frau/Herr,	
geboren am in,	
wird aufgefordert, für ihre/seine (künftige) ehrenamtliche Tätigkeit bei uns zur Prüfung der persönlichen Eignung ein erweitertes Führungszeugnis wg. besonderem Verwendungszweck gem. § 30a Abs. 1 Nr. 2 BZRG vorzulegen.	
Die Vorraussetzungen zur Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a, Abs. 1 BZRG liegen vor.	
Datum, Ort	Unterschrift des Trägers/Verein Stempel